KOMPETENZZENTRUM
STADTUMBAU

HOCHSCHULWORKSHOP
DIE BAHN. DER PARK. DER BERG.
BAD KÖSEN

SACHSEN-ANHALT

INHALT

Vorwort Jo Schulz 03

Aufgabe 06

Marta Bentia / Viktoria Müller / Danny Kowalewski 08
Marc Brauns-Stechert / Mercedes Hansche 12
Katharina Koch / Harindren Paramahamsa 14
Magdalena Lasiewicz / Luiza Skrzypczynska 16
Svenja Abraham / Mirjana Mirkovic 18
Antonia Kaszuba /Samira Schotte 20
Amira Tiburtuis / Melike Kayal 22
Ditetta Trinari / Bojan Nisevic 26
Adam Yosef 30
Rim Zreik / Tugay Erkan / Semih Ataseven 32

Fazit 34

Jo Schulz

Geschäftsführer des
Kompetenzzentrums Stadtumbau

DIE „TOSKANA DES NORDENS“

Bad Kösen ist das Einfallstor nach Sachsen-Anhalt. Der erste Anblick, der sich dem Anreisenden bietet, ist grandios: die hügelige Landschaft, die Heimat altehrwürdiger Schlösser und Burgen ist, die Flussläufe von Saale und Unstrut, umgeben von idyllischen Weinbergen, tragen neben dem für Sachsen-Anhalt untypisch milden und sonnigen Klima dazu bei, dass die Region auch als „Toskana des Nordens“ bezeichnet wird.

Die Geschichte des heutigen Ortsteils der Domstadt Naumburg ist geprägt von wechselvollen wirtschaftlichen Entwicklungen: Zunächst brachte die Förderung großer Salzvorkommen und deren Vermarktung dem Ort ansehnlichen Reichtum, bevor Mitte des 19. Jahrhunderts die Art der Salzgewinnung an Rentabilität verlor. Der Betrieb des Salzwerkes wurde eingestellt. Die Bad Kösener Bürgerschaft machte aus der Not eine Tugend und schuf sich mit dem Ausbau der bestehenden Aufbereitungsanlagen für den Heil- und Bäderbetrieb eine neue wirtschaftliche Existenzgrundlage. Seit 1935 darf „Kösen“ das Prädikat „Bad“ offiziell tragen.

Heute ist es Zeit, neue Herausforderungen anzugehen: Bad Kösen besteht aus drei mehr oder weniger voneinander unabhängigen Funktions- und Siedlungsbereichen, die weder räumlich noch funktional miteinander vernetzt sind. Eine teilstabilisierte Altstadt ohne wesentliche Einrichtungen der öffentlichen Daseinsvorsorge erscheint unbelebt und steht einer am östlichen Hochufer

VORWORT

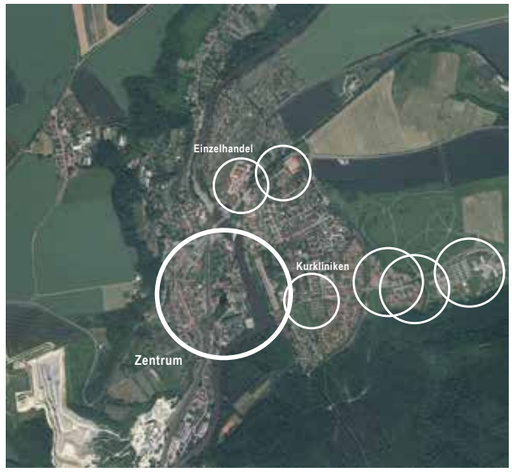
der Saale rasant gewachsenen Neustadt mit Rehakliniken und großzügiger Eigenheimsiedlung gegenüber. Ein nördlich der Siedlungen errichteter Einkaufspark übernimmt heute die Gesamtversorgung der Ortschaft. Zwischen den Siedlungsschwerpunkten befinden sich mit der historischen Kuranlage, einer Bahntrasse und der Saale eher trennende, denn strukturgebende verbindende Elemente, die den Austausch und eine Wiederbelebung der Ortsteile zusätzlich hemmen.

Masterstudierende der Berliner Beuth Hochschule haben unter Leitung von Prof. Dr. Holger Kühnel und Dipl.-Ing. Marina Rütten im Rahmen einer städtebaulichen Strukturanalyse untersucht, mit welchen Maßnahmen bestehende räumliche Barrieren zwischen Altstadt, Kurpark und oberer Neustadt aufgelöst und funktionale Vernetzungen zwischen den Siedlungsbereichen hergestellt werden können. Die Entwurfsergebnisse sind äußerst bemerkenswert, bieten sie doch für die komplexe Herausforderung kreative und aussichtsreiche Lösungsansätze, die einen neuerlichen Aufbruch zur Profilierung Bad Kösens perspektivisch realisierbar erscheinen lassen.

BEUTH HOCHSCHULE FÜR TECHNIK BERLIN
University of Applied Sciences

Bad Kösen, Masterplan für eine Revitalisierung der Altstadt

Fachbereich IV, Studiengang Architektur (Master)
Modul M1b Entwerfen und Konstruieren im Sommersemester 2015
Prof. Dr. H. Kühnel, Dipl. Ing. Marina Rütten
in Kooperation mit dem Kompetenzzentrum Stadtumbau Sachsen-Anhalt



Stadtentwicklung in Bad Kösen

Ankommen mit dem Auto

oder mit der Bahn

Der Fußweg zur Altstadt

könnte trister nicht sein.

Die Altstadt ist idyllisch

und vor Allem:

scheinbar menschenleer.

Die meisten Züge fahren durch.

Die Lindenstraße

ist die ehemalige

Einkaufsmeile der Stadt.

Heute wird vor den Toren eingekauft.

Der Kurpark der Altstadt

ist am Ostersonntag 2015

vollkommen menschenleer.

Die Saale ist auch nicht zu sehen.

Teilnehmer: Svenja Abraham, Semih Ataseven, Marta Bentia, Marc Brauns-Stechert, Shira Doron, Mercedes Hansche, Antonia Kaszuba, Esra Kaya, Melike Kayal, Katharina Koch, Danny Kowalewski, Magdalena Lasiewicz, Mirjana Mirkovic, Viktoria Müller, Bojan Nisevic, Numan Özdil, Harindren Paramahamsa, Samira Schotte, Sibel Serbest, Lzisa Katarzyna Skzypczynska, Amira Tiburtius, Diletta Trinari, Adam Yosef, Rim Zreik

BAD KÖSEN – DIE VERLORENE MITTE

STÄDTEBAULICHES ENTWURFSPROJEKT IM MASTERSTUDIUM

Prof. Dr.-Ing. Holger Kühnel
Professur für Entwurf und Städtebau an der Beuth Hochschule für Technik Berlin

Bad Kösen an der Saale kämpft mit den gleichen Problemen wie viele Kleinstädte: Das Austrocknen des historischen Stadtzentrums, Zersiedelung des Umlandes, Planungsfehler der Vergangenheit, Bevölkerungsabwanderung.

Die Stadt zerfällt in zwei Teile, die kaum miteinander verbunden sind: die Altstadt im Saaletal und die Neustadt auf dem Hochplateau oberhalb der Saale.

Die Altstadt verfügt über einen reichen historischen Baubestand und einen attraktiven Kurpark mit klassizistischen Gebäuden. Allerdings wird das Stadtzentrum durch eine äußerst belastende Bahnlinie vom Kurpark abgeschnitten. Die Altstadt leidet am stärksten unter dem Bevölkerungsschwund. Die einstige Einkaufsmeile steht fast vollständig leer, das ehemalige Rathaus ist ohne Nutzung, es gibt weder Einzelhandel noch Gastronomie.

Die Neustadt ist zwar städtebaulich gänzlich unstrukturiert, scheint jedoch wirtschaftlich intakt. Hier liegen mehrere große Kurkliniken und immer mehr Gebiete in Randlage werden als zusätzliche Erweiterungsflächen ausgewiesen. Kaum jemand findet von hier aus den Weg in die historische Stadtmitte.

Aufgabe der städtebaulichen Voruntersuchung:
- Analyse der zentralen städtebaulichen Konflikte und Potentiale im Bereich der Altstadt
- Festlegung der Interventionspunkte

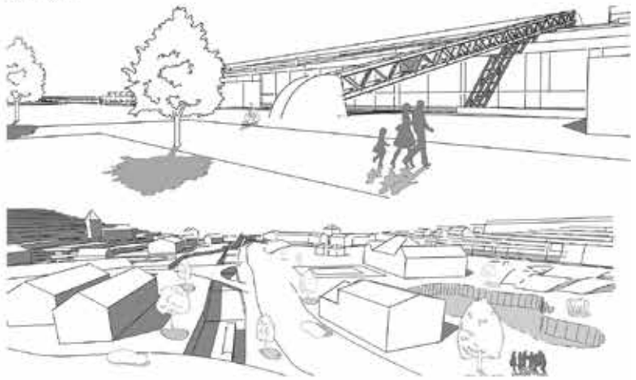
Aufgabe der Ausarbeitungsphase:
- Nutzungskonzepte für die Altstadt und die Bauten im Unteren Kurpark
- Verkehrserschließung der Altstadt
- Anbindung an die Neustadt

ERHOLUNGS **BAD** KÖSEN

ENTWURF VON MARTA BENTIA, VIKTORIA MÜLLER UND DANNY KOWALEWSKI

KONZEPT

IDEENSKIZZEN



GELÄNDEMODELLIERUNG

MASTERPLAN M 1:1000

ANBINDUNG VON ALT- UND NEUSTADT

ÜBERBRÜCKUNG DES BAHNÜBERGANGS

KONZEPTENTWICKLUNG

SCHNITT A: TIERPARK ALS NATÜRLICHER BAULICHER LÄRMSCHUTZ

SCHNITT B: BEGRÜNTE ÜBERGÄNGE

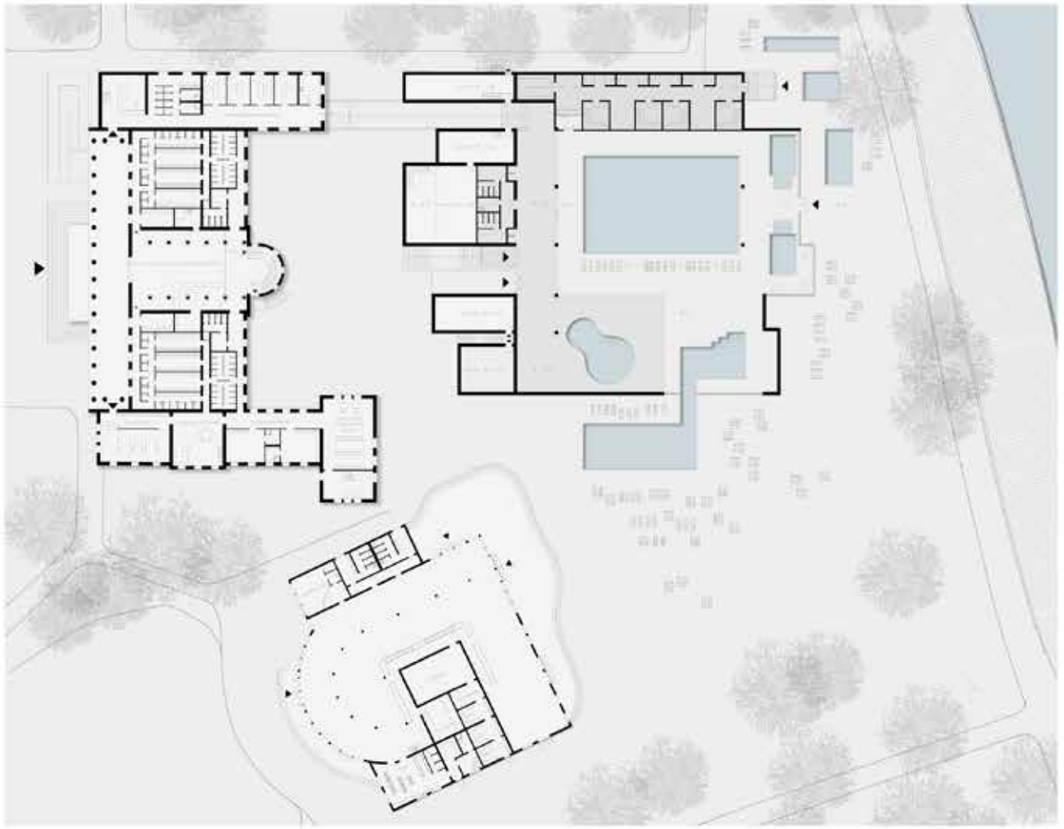
SCHNITT C: UFERWEG UND BEGEHBARE GEBÄUDE

MARTA BENTIA / VIKTORIA MÜLLER / DANNY KOWALEWSKI

ERHOLUNGS **BAD** KÖSEN

ENTWURF VON MARTA BENTIA & VIKTORIA MÜLLER

ERDGESCHOSS M 1:200

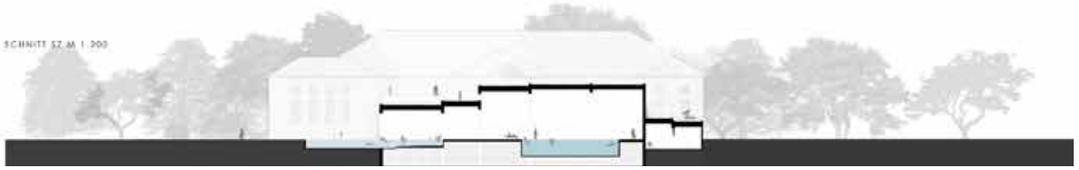


UNTERGESCHOSS M 1:500

1. OBERGESCHOSS M 1:500

TRAGSTRUKTUR

SCHNITT SZ M 1:200

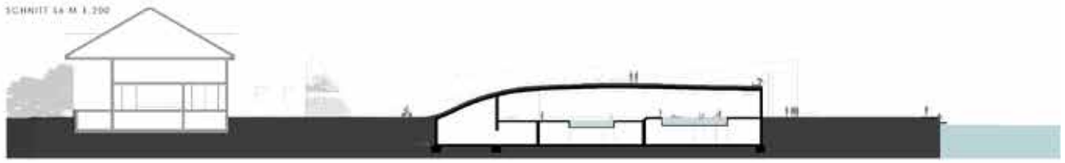


ERHOLUNGS **BAD** KÖSEN

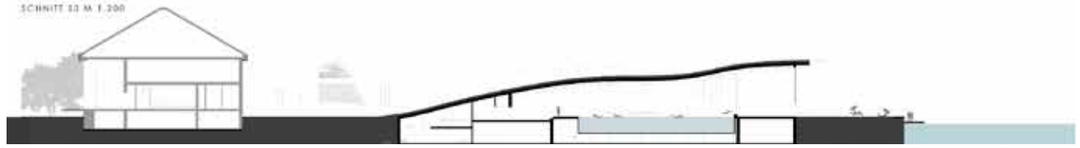
ENTWURF VON MARTA BENTIA & VIKTORIA MÜLLER

SCHNITT S1 M 1:200

SCHNITT S4 M 1:200

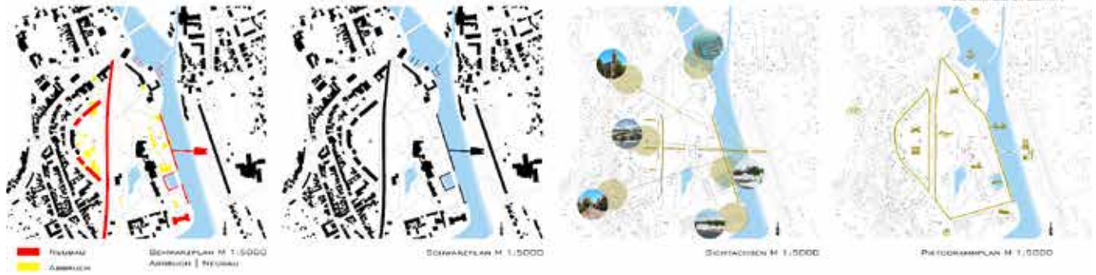


SCHNITT S3 M 1:200



STADT LAND FLUSS

HO1a PROJEKT ENTWERFEN UND KONSTRUIEREN 1 | Sollk 2015 | PROF. DR. - ING. HOLDER KÖRNER | DIPL. ING. MARINA RÖTTEN |
MASTERPLAN ENTWURF BAD KÖSEN von MARC BRAUNS-STECHERT 812228 | MERCEDES HANSCHE 812719 |

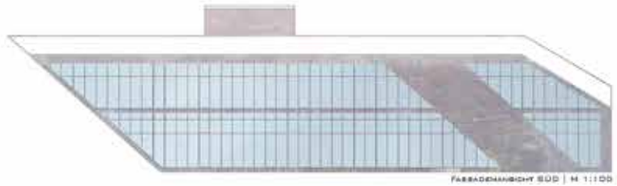


MASTERPLAN

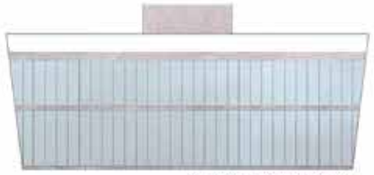
Die klassische Dreiteilung von Bad Kösen führt geschwerfeit zur der Problematik, dass Alt- und Neustadt, zum einen durch die Bahntrasse, zum anderen durch die Saale, keine Verbindung zueinander haben. Aufgrund fehlender Investitionen verharrt die Altstadt zudem. Die Neumünzung benützt die Dreiteilung bei, jedoch werden die bestehenden Barrieren aufgelöst. Die Kurmittelhaus wird zu einer Autofreien Zone, die ausschließlich für den Lieferverkehr freigegeben ist. Die neu gestaltete Uferpromenade, mit seinen Sitzmöglichkeiten am Wasser, bietet eine hohe Aufenthaltsqualität und lädt zum Flanieren und Verweilen ein. Durchquert man den hundertjährigen Kurmittelhaus ist man durch das Viaduct, der neuen Fußgängerbrücke, des Tore der Altstadt, den Marktplatz, Regionale Spezialitäten und Verzehrkiosk und den zentralen Brunnen bietet Gelegenheit zur Erkundung der Dreien Altstadt. Zu besonderen Anlässen lädt sich der Marktplatz als frei bespielbare Veranstaltungsfläche nutzen.

Visualisierung | Perspektive 1

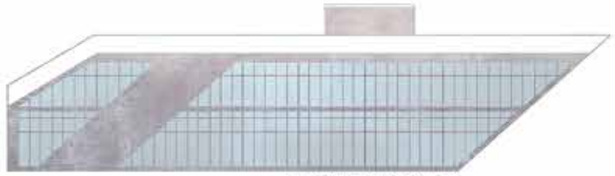
Fassadenansicht Ost | M 1:100



Fassadenansicht Süd | M 1:100

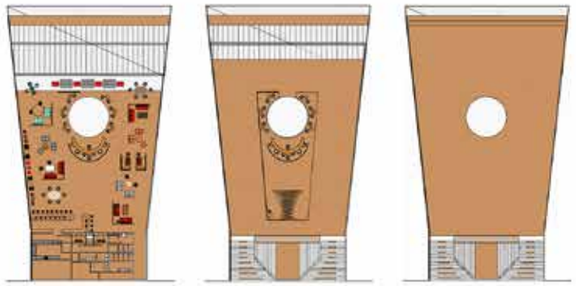


Fassadenansicht West | M 1:100



Fassadenansicht Nord | M 1:100

Visualisierung | Innenraum



Visualisierung | Perspektive 2

ENTWURF

Ausgehend vom Gradierwerk, als Anlaufpunkt für heilsuchende Kurgäste und als touristischer Magnet, bietet der geplante Entwurf die Möglichkeit, die Geschichte von Bad Kösen, in gemütlicher Café-Atmosphäre in bunten Stuhlen der Jahrzehnte zu erleben. Die spektakuläre Lage am Hang, mit atemberaubendem Blick durch den Glasboden über die Saale nach Bad Kösen hinein, läßt den Besucher die ganze Stadt mit einem Blick neu erfahren. Auf der Ausstellungsfläche, der Galerie, kann der Besucher mehr über die Geschichtliche Entwicklung von Bad Kösen und seiner Umgebung erfahren. Der rundum verglaste Aufzug mit seiner Panoramaansicht bringt die Besucher auf Wunsch ins Tal and Ufer, von wo aus sie über die neuerbaute Brücke die Kurmittelhaus, erreichen können.

BAD KÖSENS GRÜNE MITTE

MODUL M1
Entwerfen und Konstruieren

Koch, Katharina | 032946
Paramahamsa, Harindren | 034490

MASTERPLAN

Bad Kösen wird durch die Saale-Werke und die Saale grob in drei Teile geteilt. Die Neustadt, die Parkmitte und die Altstadt. Jeder dieser Teile agiert unabhängig voneinander und funktioniert mehr (Neustadt) oder weniger (Altstadt) gut.

Was fehlt sind Verbindungen zwischen den Bereichen und ein sprechende Adresse die jeweils anderen zu besuchen.

Unsere Grundidee beruht auf der Annahme, dass eine attraktive Mitte die beiden Seiten und vielleicht den Saale gegenüber Stadtteile verbinden könnte.

Zudem ist es unumgänglich die Stadt einer Struktur zu verschaffen, anhand dessen man sich als Besucher orientieren kann. Eine klare Wegführung für eine unkomplizierte Erschließung, thematisch gegliederte Bereiche und weitere attraktive Orientierungspunkte müssen hier helfen.

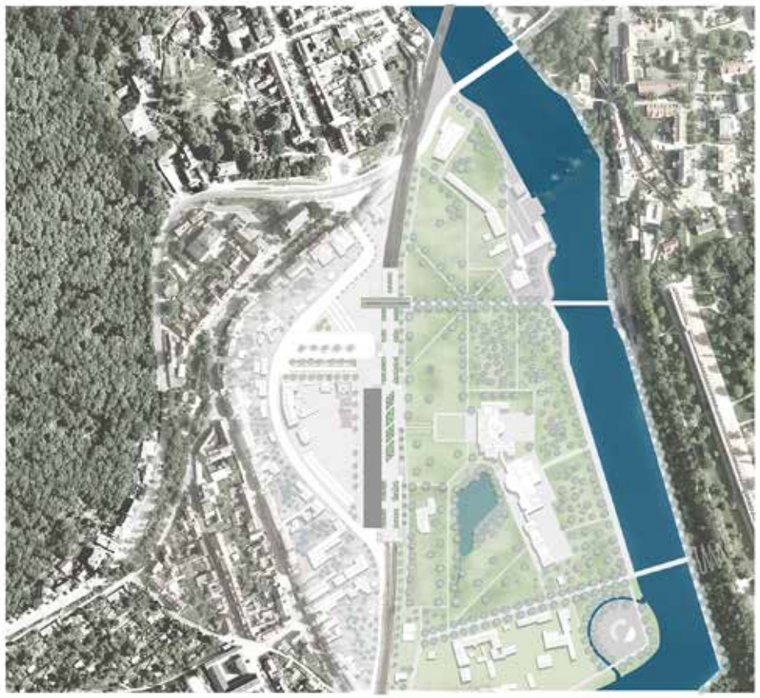
Der neue Grüne Mitte knüpft als Anziehungspunkt nicht lediglich Einwohner des Ortsteils Bad Kösen an, sondern auch an die Attraktion weiter Saale-Unstrut.

Als wichtiger Orientierungspunkt soll in Zukunft der neue Bahnhof von Bad Kösen dienen. Im Zuge dieser Planung soll auch der Bahnhofsvorplatz umgestaltet werden.

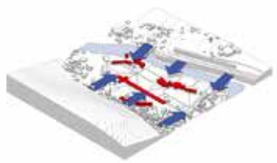
Der Haupteingang wurde bisher auf die quer Erschließungsstraße und ausreichend Stellfläche für PKW und Fahrrad gelegt. Ein direkt angebrachtes Fahrgastschutzdach. Parkhaus soll auch Ausgangspunkt vieler touristischer Park & Ride- Systeme Platz bieten.

Die Schließung der Verkehrsbauung in dem Areal was rund um den neuen Bahnhof bindet die Neugestaltung in die Umgebung ein, schützt die Anwohner aber auch vor der Schleichverkehr durch den Zugverkehr.

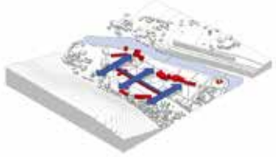
Wegeführung o.M.



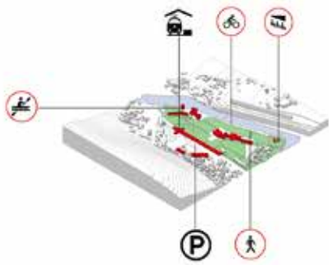
Masterplan M 1:2000



Die Mitte wird belebt



Neue Brückenlinien über die und durch



Die Neue Grüne Mitte

MODUL M1
Entwerfen und Konstruieren

Koch, Katharina | 032946
Paramahamsa, Harindren | 034490

ENTWURF

Der alte Bahnhof von Bad Kösen mit seinen vom Bahnsteigdach und der mittelalterlichen Erschließung, dem er lediglich einen Anbau mit zur Fahrkartenausgabe hinzugegliedert hat, trennte bis Bahnhof außer dadurch auch als Eingangstor zur Stadt dienen und als Wahrzeichen Bad Kösens zu sein.

Um den Tourismus und die Attraktivität von Bad Kösen zu steigern war es das Ziel, einen zu dem neuen Bahnhofsgebäude hin zum Eindruck der Stadt bei der Ankunft mit einer Zugfahrt eine Bauwerk zu bieten. Der ursprüngliche Schritt war es also, ein neues Bahnhofsgebäude zu entwerfen.

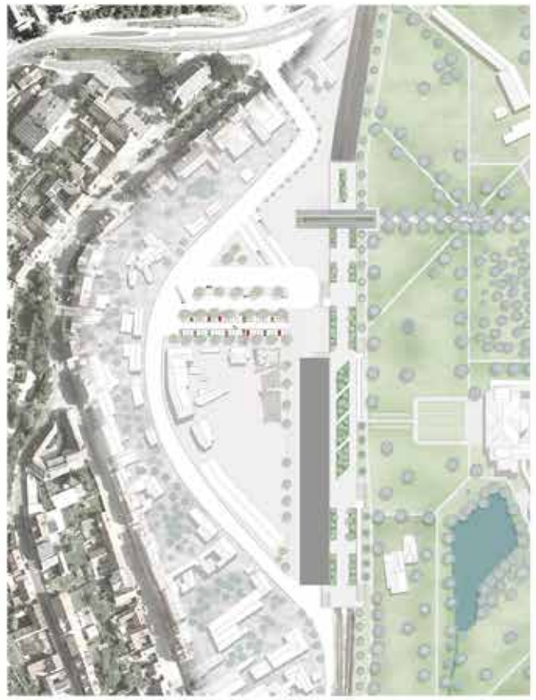
Eine der Hauptaufgaben, Herbert war es, die Trennung von Grüner Mitte und der Altstadt, vielleicht der Saale, aufzuheben und so eine Verbindung zu schaffen.

Dies geschieht in unserem Entwurf durch eine Eingangsgeo und zentrale und eingegliederte Bahnhofsgebäude.

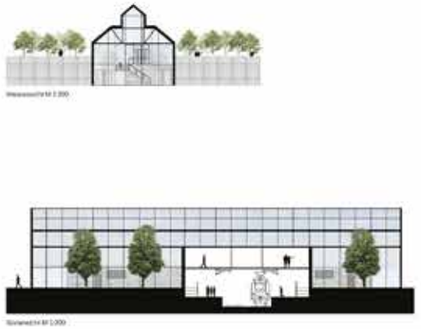
Der neue Bahnhof bietet ausreichend und von beiden Seiten erreichbar. Die leichte Scheu Glas Konstruktion wird bewusst einer Anlehnung zu den angrenzenden Altbauten und dem spiegelnd die Highline von der Bahnsteigdecke angeschlossen, aber in der Mitte des Gebäudes ein, von zwei Seiten eingeschlossen. Bahnhofsvorplatz, der im Erdgeschoss die Treppenanlage und barrierefreiem Haupteingang mit Kioske und Toilettenhäuser beinhaltet.

Das Erdgeschoss fungiert zudem als barrierefreiem Haupteingang für Reisende. Über Treppen und Rampen gelangen Reisende zu dem 1. Obergeschoss, das direkt auf die Bestehende Highline führt, ermöglicht sich ein interes Café, von dem aus Rundumblick auf den neugestalteten Bahnhofsvorplatz und die Altstadt gewährt wird. Die Proportionen des neuen Bahnhofsgebäudes sind aus den Farbsuch des alten Bahnhofsgebäudes ent nommen, um einen Wiedererkennungswert zu schaffen.

Eine Eingliederung in die Umgebung geschieht durch die Wiederaufnahme der Highline, die in Anlehnung an die Idyll des Gradmonens, mit Bestandsbäumen ausgestattet ist. Dieser Gedanke, dient ebenso dem Wiederanlernen des Wahrzeichens. Bestehende Schwerpunkte sollen weiter bleiben, das Zugerfahrts



Lageplan M 1:2000

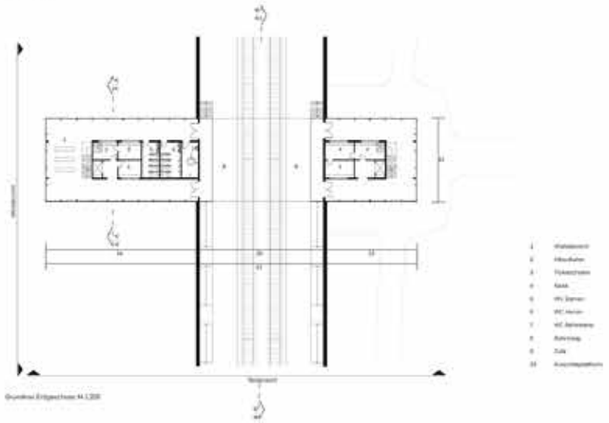


Westansicht M 1:200

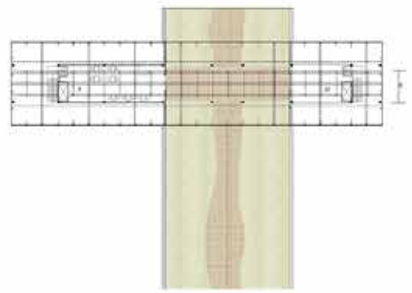
Südansicht M 1:200

Schnitt A – A M 1:200

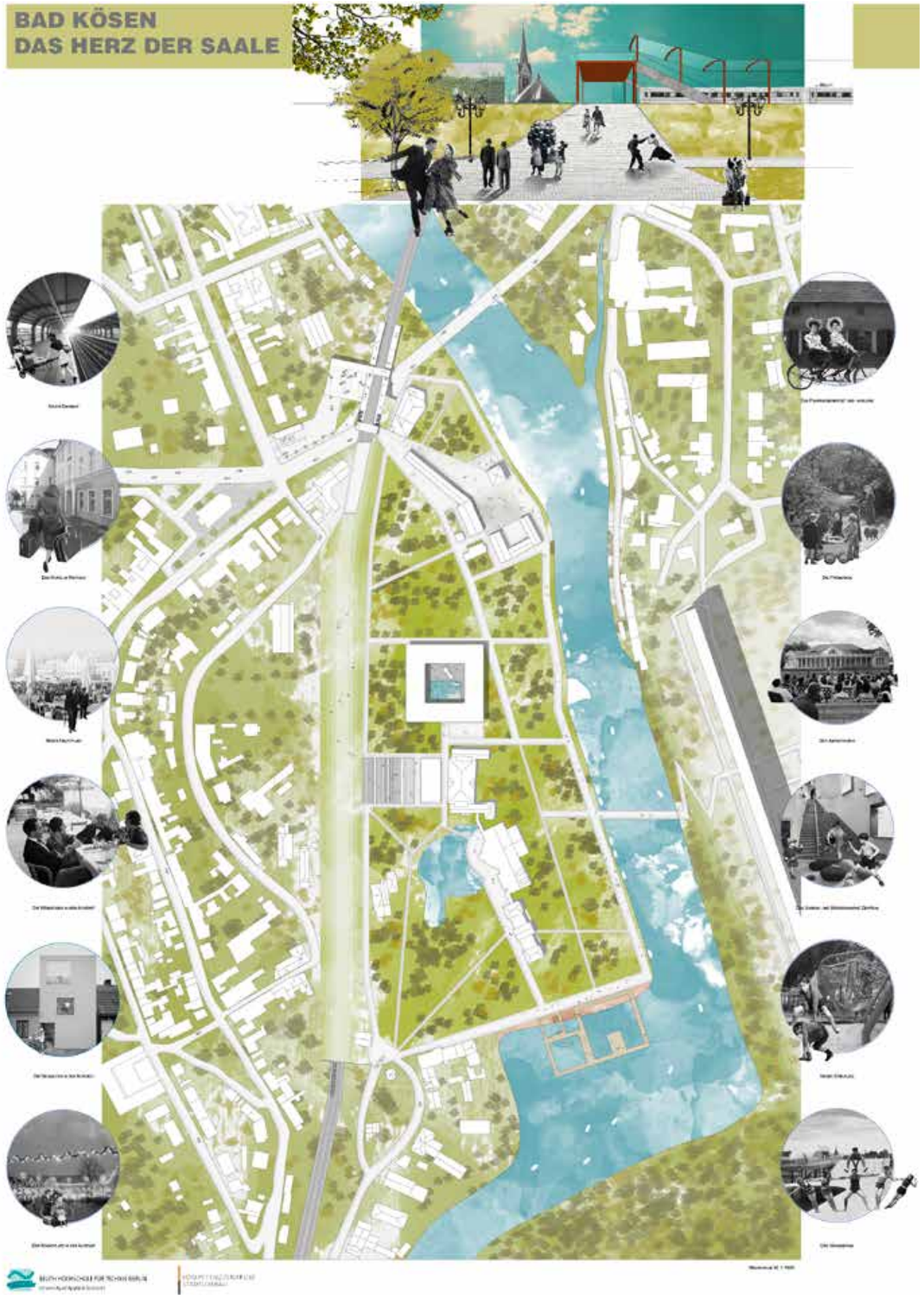
Schnitt B – B M 1:200



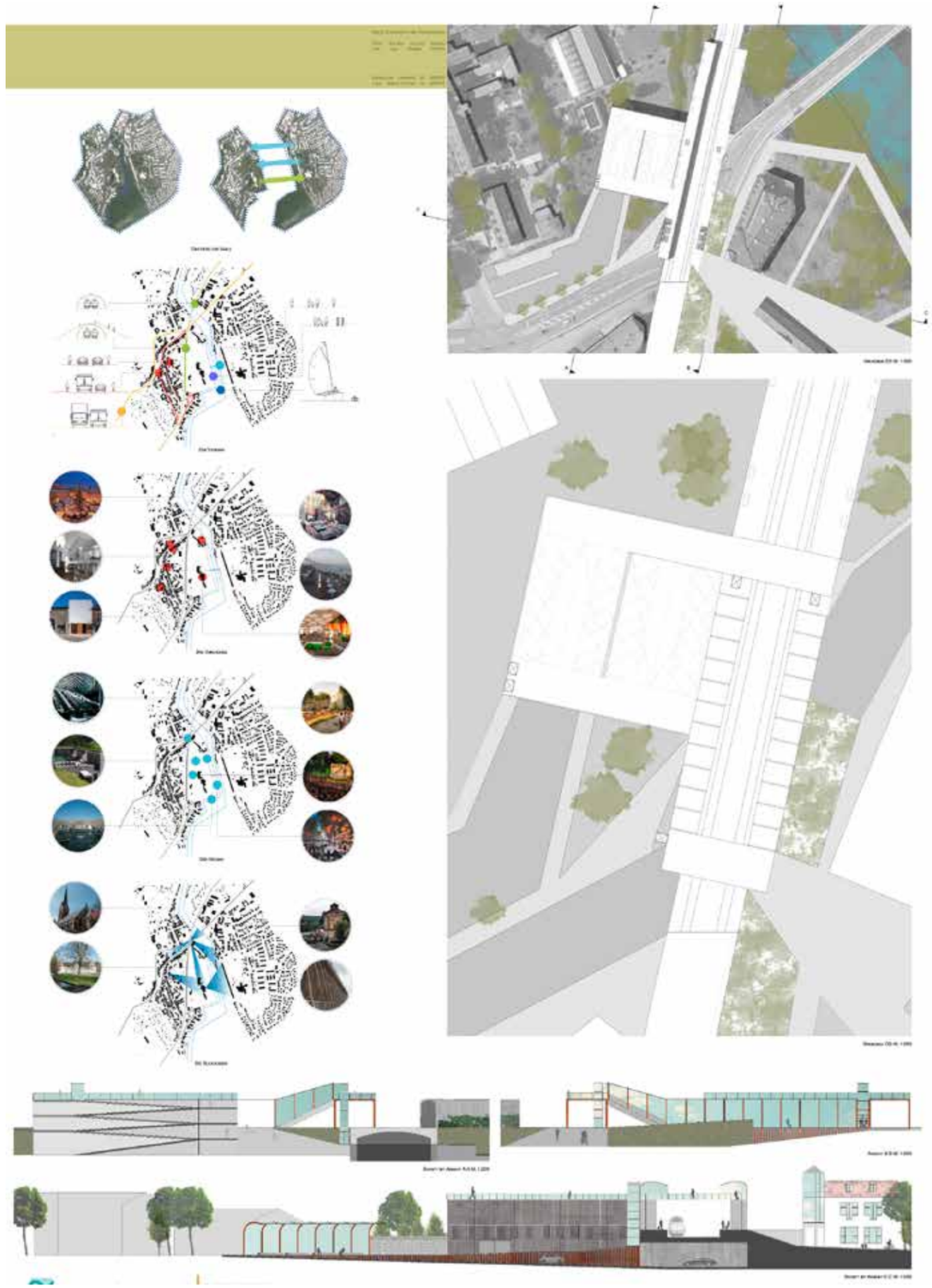
Grundriss Erdgeschoss M 1:200

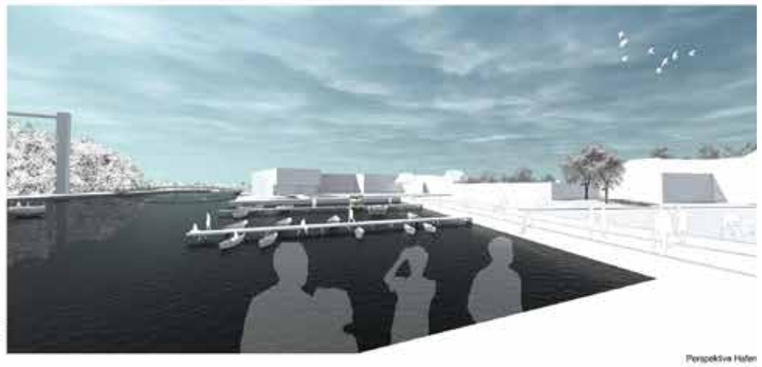


Grundriss 1. Obergeschoss M 1:200



MAGDALENA LASIEWICZ / LUIZA SKRZYPCZYNSKA



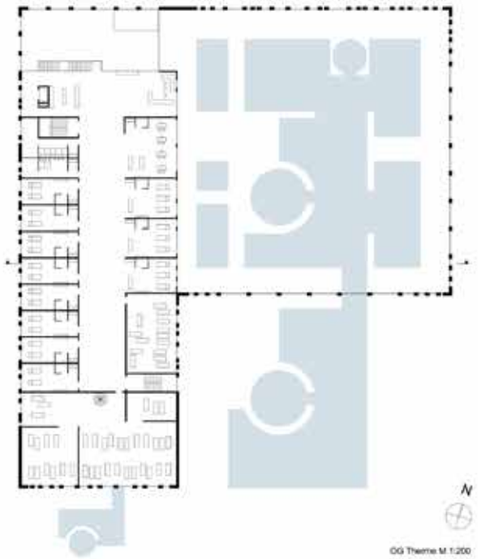


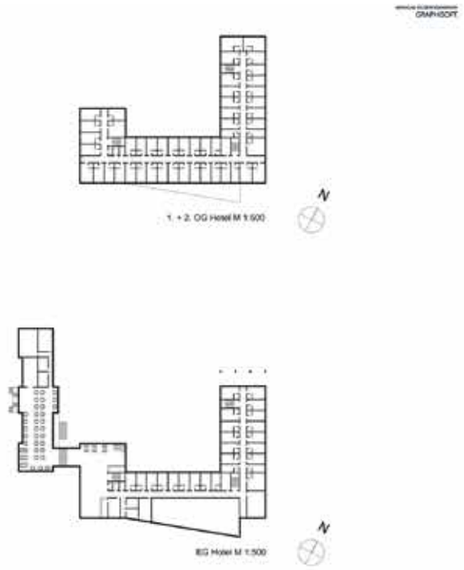
BAD KÖSEN
Kur- und Weinstadt

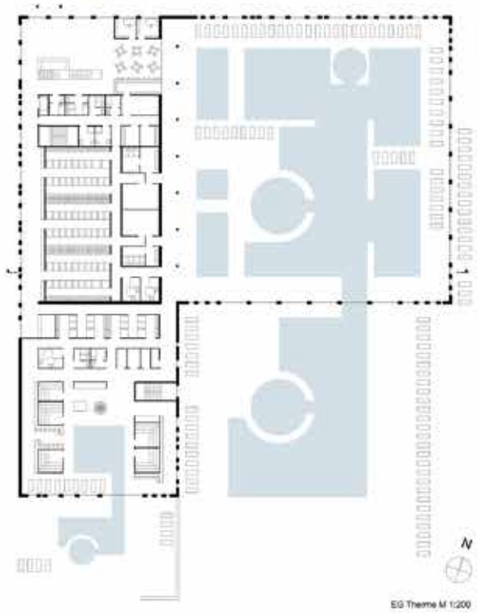
M010 - Projekt Entwerfen und Konstruieren 1
Prof. Dr.-Ing. Holger Böhnel
Marina Rotten

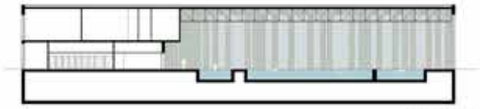
Svenja Abraham 829436
Mirjana Mirkovic 780000

SVENJA ABRAHAM / MIRJANA MIRKOVIC









Bad Kösen ist ein Ortsteil der Stadt Naumburg an der Saale, der verglichen mit anderen Orten dieser Größenordnung einige Defizite aufweist.

Aufgeteilt ist die kleine Stadt in drei Gebiete, die jeweils durch eine Bahntrasse bzw. die Saale voneinander getrennt sind. Die mangelnde Verbindung dieser Teile: Altstadt - Kurpark - Oberer Kurpark fällt sofort ins Auge. Der daraus resultierende Verfall der abgeschnittenen, historischen Altstadt ist besonders zu bedauern.

Um dem entgegen zu wirken, sind für den Kurpark einige Planungen vorgesehen, die eine Magnetwirkung für Bad Kösen haben sollen und von denen auch die anderen beiden Teile profitieren sollen.

Zunächst handelt es sich dabei um eine Therme, die als Publikumsmagnet funktioniert. Nutzer von nah und fern können dank des nebenliegenden Hotels im Ort verweilen und auch die weiteren Angebote ausprobieren. Der Hafen, der sich, dank eines Schleusenbaus im Bereich des alten Wehrs , hervorragend zum Flanieren eignet, ist ein Beispiel dafür.

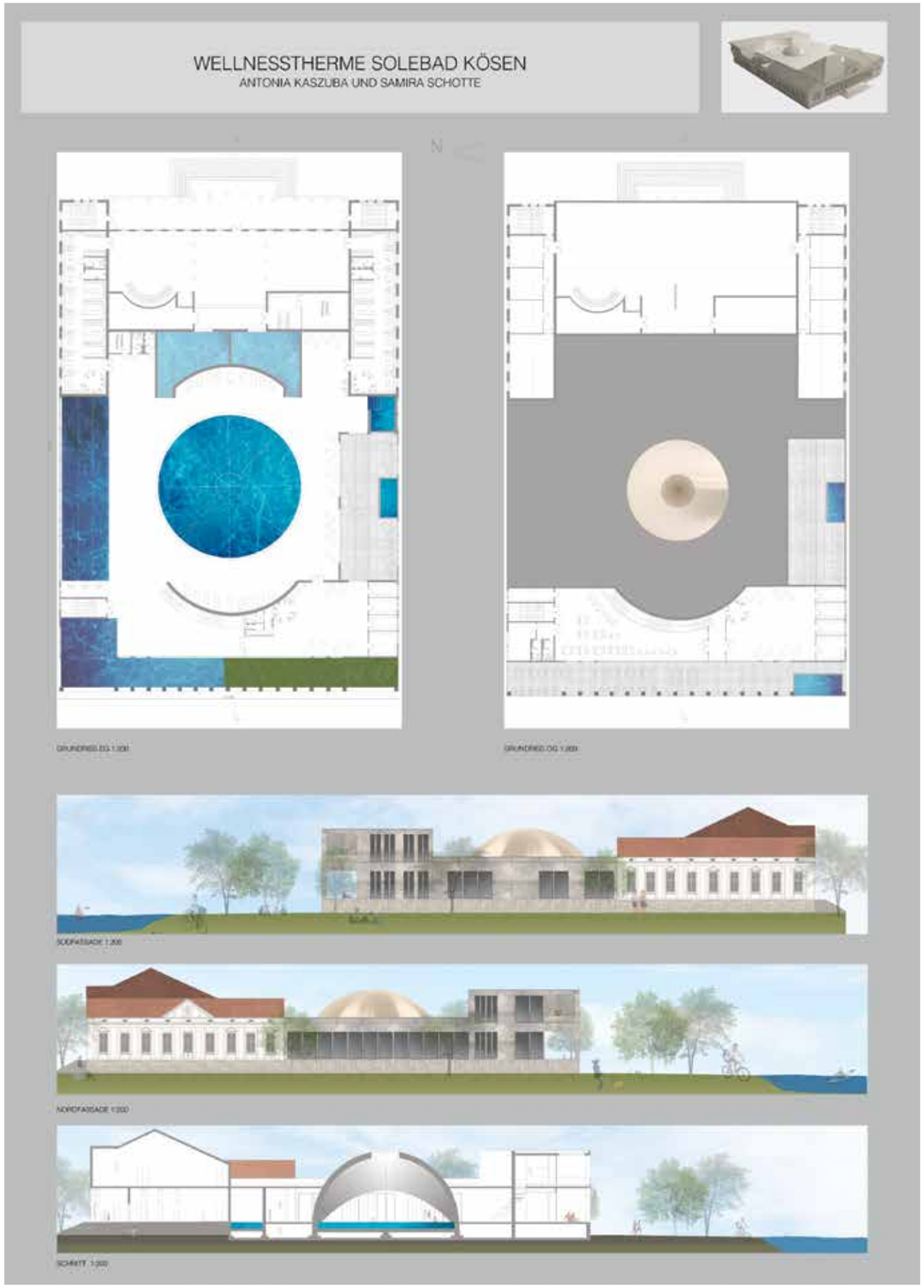
Durch das Errichten einer Fußgängerbrücke im südlichen Bereich des unteren Kurparks, ist auch an dieser Stelle ein einfaches und sicheres Erreichen der östlichen Uferseite und somit eine Verbindung mit der oberen Kurpark vorhanden. Weiterhin gibt es einen Aufzug, der das Überwinden des Höhenunterschieds zum Gradierwerk mühelos möglich macht. Besucher der im oberen Kurpark ansässigen Reha - Kliniken gelangen nun leichter in den tieferliegenden Teil der Stadt.

Im nördlichen Gebiet von Bad Kösens Mitte, auf dem alten Mühlengelände, soll ein Weincampus entstehen. Dort werden Winzer ausgebildet, der Charakter des Weinbaugebiets Saale-Unstrut kann in Lokalen oder bei Veranstaltungen und Workshops kennengelernt werden. Auch die Öffnung des Geländes hin zur Altstadt sorgt dafür, dass die Mitte einmal mehr als Bindeglied zwischen den drei Gebieten fungiert.

Um die letzte Hürde zu nehmen, wird die Bahntrasse im Bereich des Kurparks mit einem Wall überbaut, der damit unterschiedliche Anforderungen erfüllt. Das ist neben dem Schallschutz, das einfache Überwinden der bis dato unüberwindbaren Schwelle sowie die Erweiterung des Kurparks auf diese Fläche. In diesem Rahmen wird die bisher bestehende Straße, auf eine bestehende Umgehung durch die Stadt ausgelegert. Der Kurpark bleibt damit weitestgehend bei von Belästigungen durch Kraftfahrzeuge sowie die Bahn. Es wird eine qualitativ wertvolle Fläche geschaffen.

Ausgehend vom Mittelpunkt unterer Kurpark gelingt so mit wenigen Planungen die Verbindung der drei Teile Bad Kösens zu einem Ensemble. Die Logik zur Aufwertung der Altstadt folgt aus der Belebung des Kurparks sowie dessen Verbindung zum oberen Kurpark.

BEUTH HOCHSCHULE FÜR TECHNIK BERLIN
University of Applied Sciences
ENTWERFEN UND KONSTRUIEREN I
PROF. DR. -ING. HOLGER KÜHNEL / DIPL. ING. MARINA RÜTTEN
SCHWARZPLAN 1:4000
MASTERPLAN 1:2000
NEUBAU- UND ANRISSPLAN AUG 1:4000
WESTFASSADE 1:200
OSTFASSADE 1:200
LAGEPLAN 1:5000
PERSPEKTIVISCHE DARSTELLUNG AUSSENPOOL
PERSPEKTIVISCHE DARSTELLUNG AUSSENRAUM
PERSPEKTIVISCHE DARSTELLUNG INNENPOOL


WELLNESSTHERME SOLEBAD KÖSEN
ANTONIA KASZUBA UND SAMIRA SCHOTTE
GRUNDRISS EG 1:200
GRUNDRISS OG 1:200
SÜDFASSADE 1:200
NORDFASSADE 1:200
SCHNITT 1:200

Bad Kösen Masterplan M 1:1000

Entwerfen und Konstruieren M10b

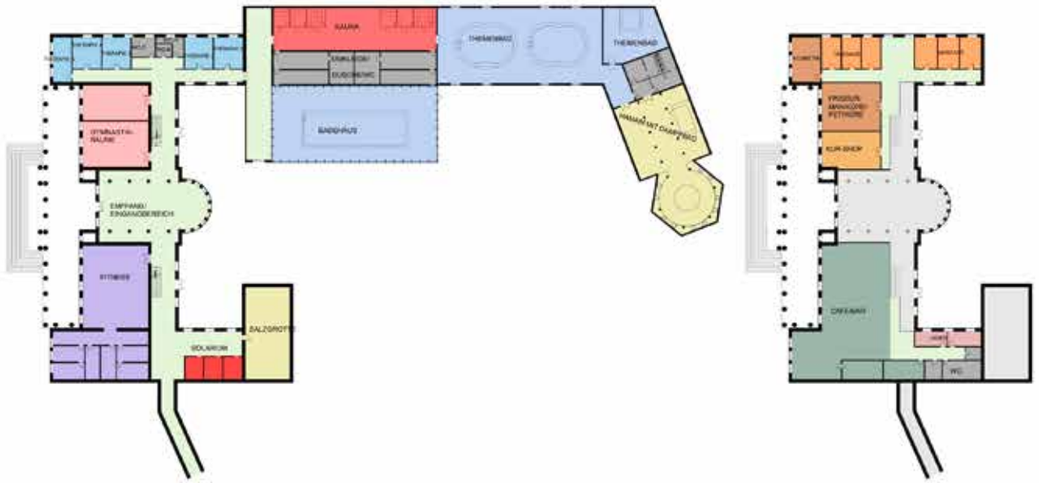
Dipl. Ing. Marina Rütten
Prof. Dr.- Ing. Holger Kühnel

Amira Tiburtius 833959
Melike Kayal 834921

AMIRA TIBURTUIS / MELIKE KAYAL

Lageplan M 1:500

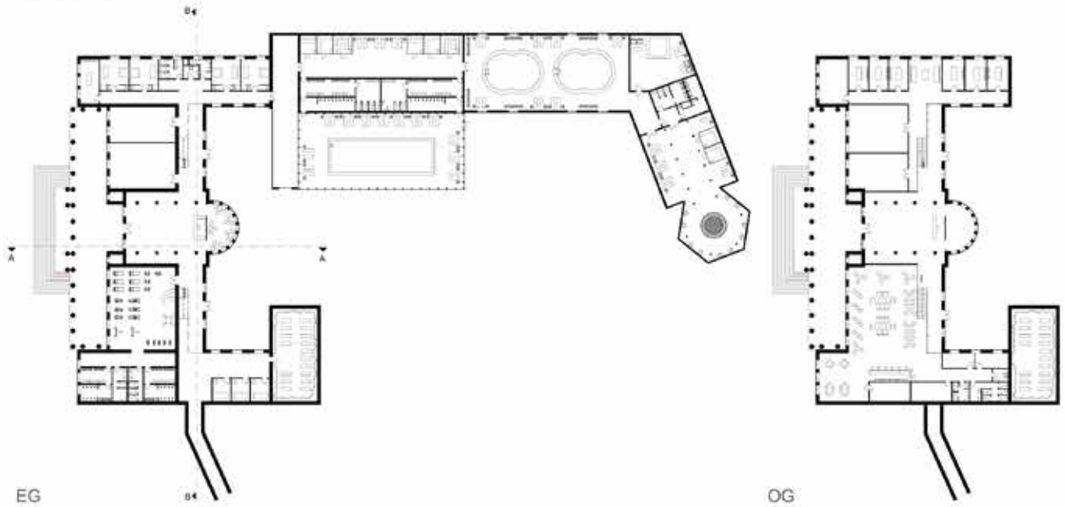
Piktogramm M1:200



EG OG

Visualisierung

Grundriss M1:200

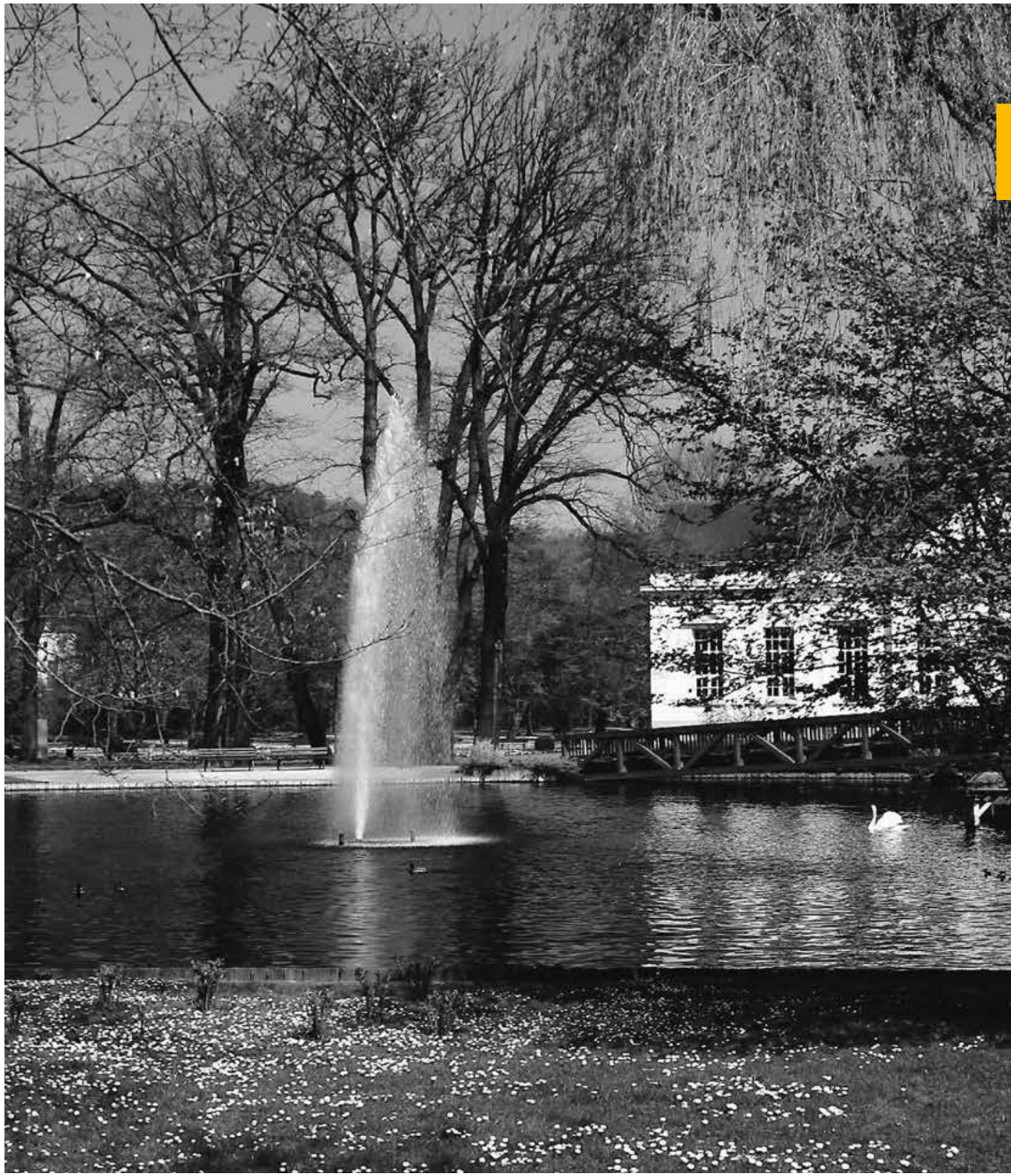


EG OG

Schnitt BB M1:200

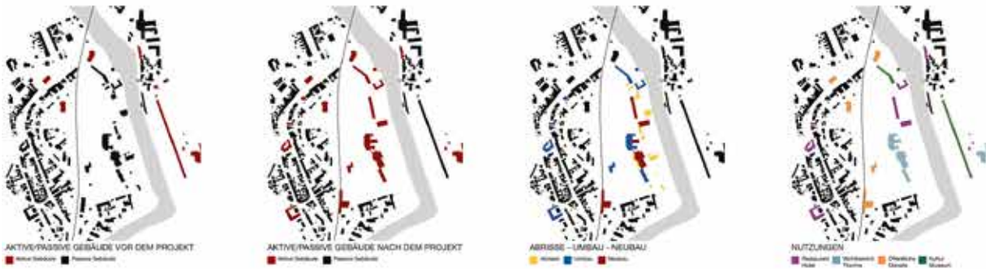
Schnitt AA M1:200

AMIRA TIBURTUIS / MELIKE KAYAL



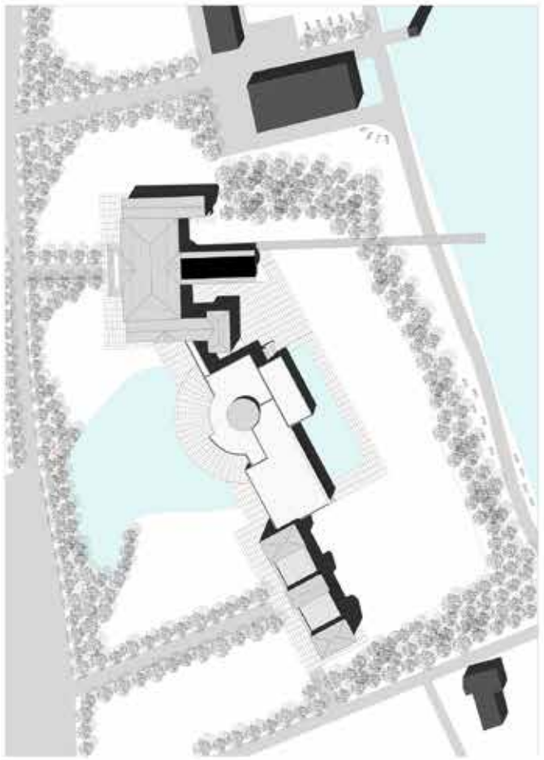
BEUTH HOCHSCHULE FÜR TECHNIK BERLIN | SS 2015 - M1b - ENTWERFEN UND KONSTRUIEREN 1 - BAD KÖSEN | Prof. Dr. Holger Kühnel, Dipl. -Ing. Marina Rütten | Studenten: Diletta Trinari, Bojan Nisevic

Bad Kösen Masterplan 1:1000

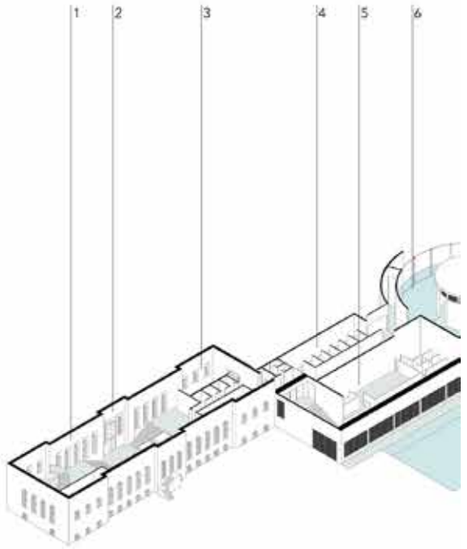


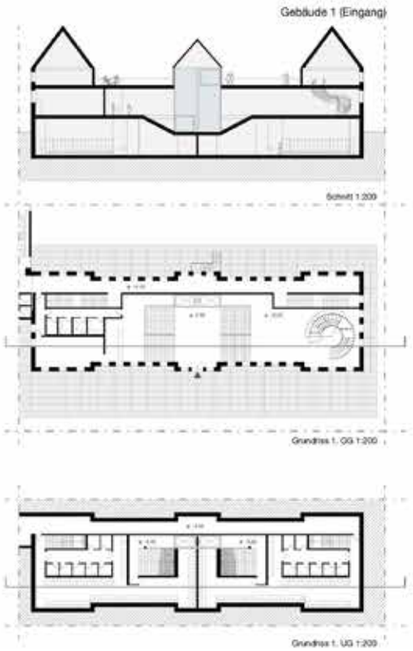
DITETTA TRINARI / BOJAN NISEVIC

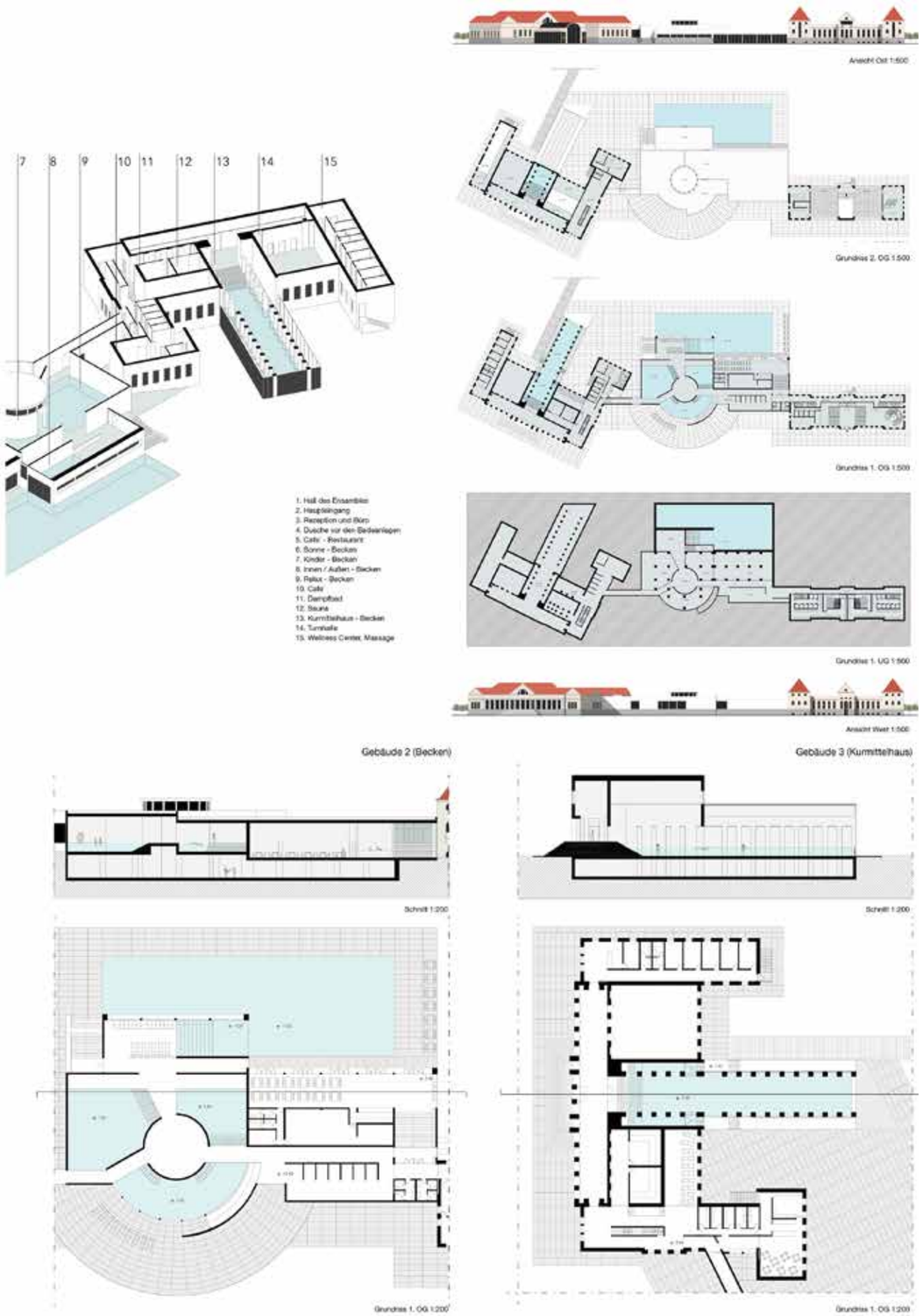
BEUTH HOCHSCHULE FÜR TECHNIK BERLIN | SS 2015 - M1b - ENTWERFEN UND KONSTRUIEREN 1 - BAD KÖSEN | Prof. Dr. Holger Kühnel, Dipl. -Ing. Marina Rütten | Studenten: Diletta Trinari, Bojan Nisevic



Lageplan 1:500



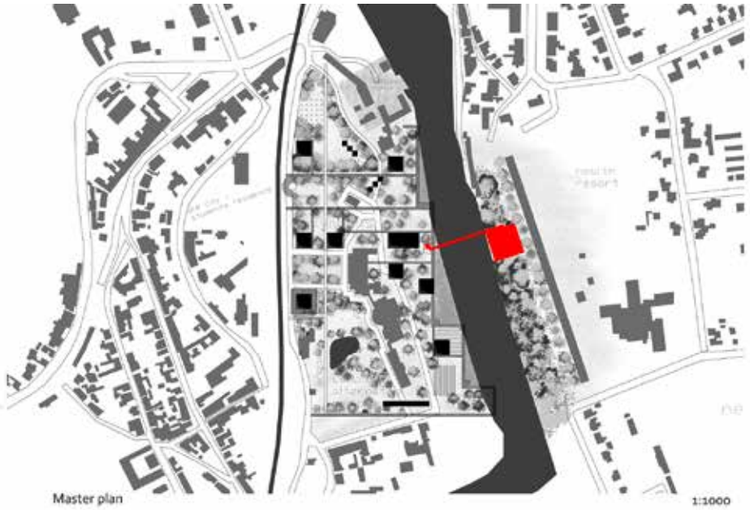




DITETTA TRINARI / BOJAN NISEVIC

Bad Kosen - Adam Yosef

Design approach



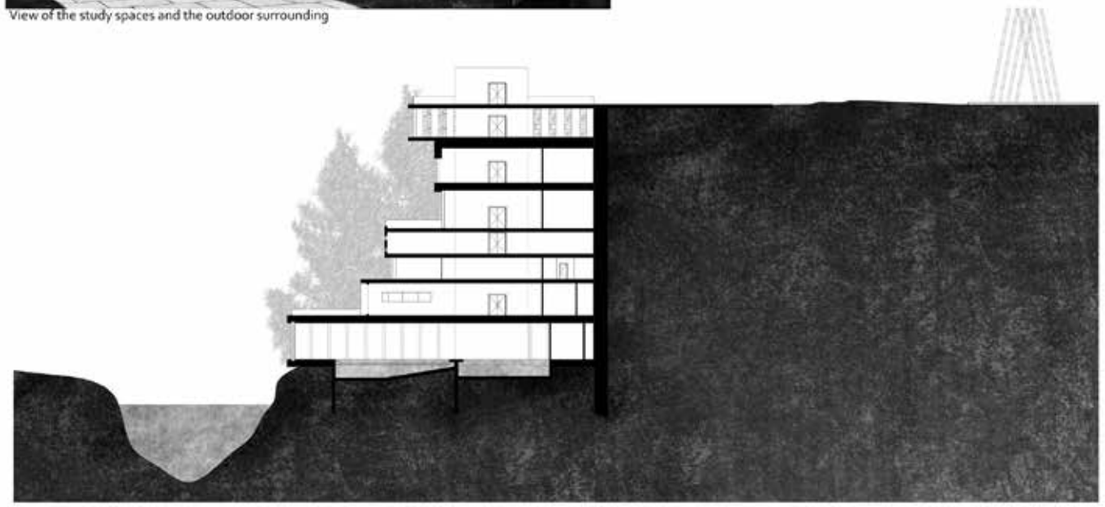
Master plan

1:1000

View of the study spaces and the outdoor surrounding

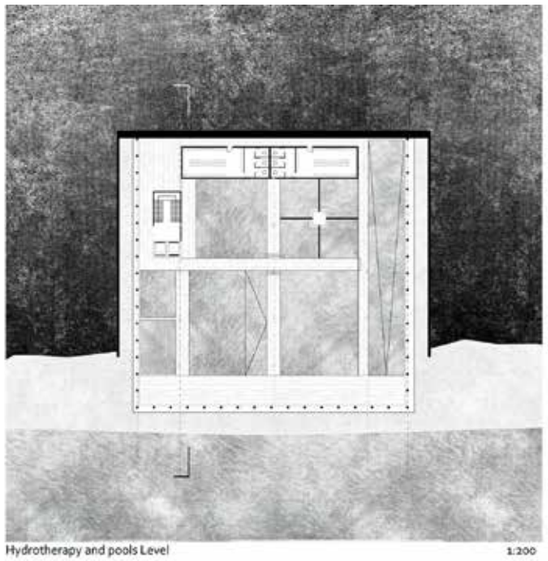
when i thought what would make this place full of life and draw people, i tried to think of how to create a community that can use this place and make it meaningful. my idea - to make a university campus of Alternative Medicine and a therapy spa where the students can practice and cooperate with the health resort that exist there. the old city which is Abandoned now can use be used for the students residence. my method in the redesign of the river area was to combine the old existing buildings together with new structures. use the existing roads and create new roads. in order to do so, i used a grid that Distinguishes the old from the new. the grid is 7\7 meter which fit to the size of a class and based on this grid i created also variety of public spaces.

the main building - the spa, can be used by the students, the patients and for tourist, is connection between the two sides of the river. gives direct access to the campus and allow nice points of view.



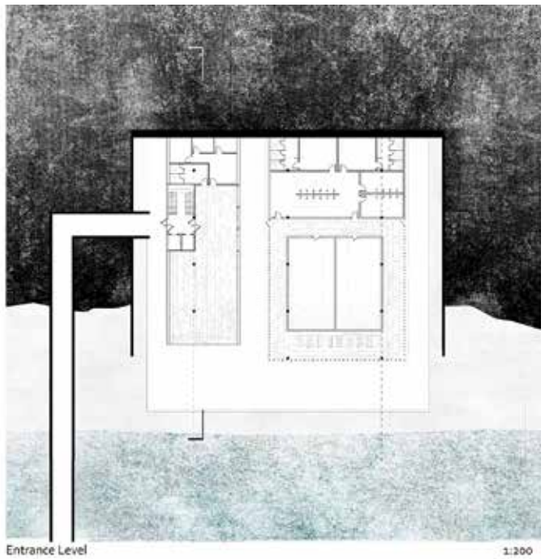
Section

1:200



Hydrotherapy and pools Level

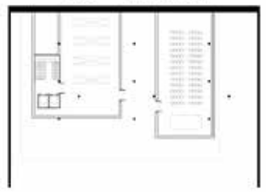
1:200



Entrance Level

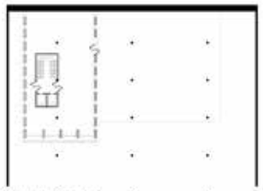
1:200

1:200 Therapy spaces



Alternative medicine shop & Auditorium

Launge & Restaurant



information center

Terrace

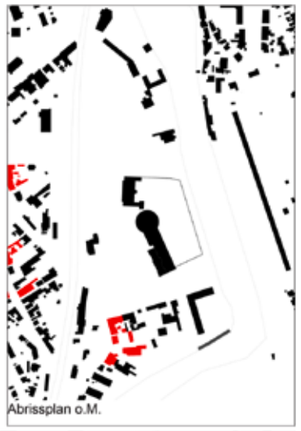
Sketch

BEUTH HOCHSCHULE FÜR TECHNIK BERLIN
University of Applied Sciences
FB 04 Architektur

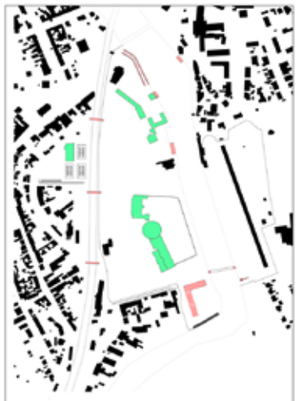
M1b - Projekt Entwerfen und Konstruieren 1

Schwarzplan alt o.M.

Schwarzplan neu o.M.


Abrissplan o.M.

Nutzungsplan o.M.


Neubauten o.M.

Masterplan 1:1000

Prof.Dr.-Ing. Holger Kühnel
Dipl.-Ing. Marina Rütten

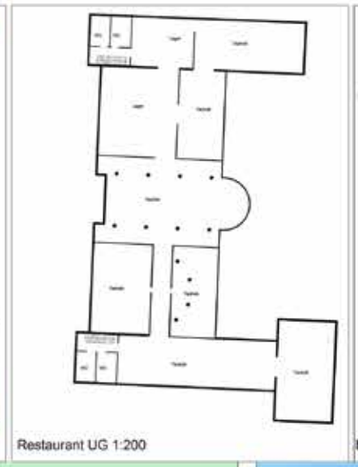
Rim Zreik 822128
Tugay Erkan 819275
Semih Ataseven 832024

RIM ZREIK / TUGAY ERKAN / SEMIH ATASEVEN

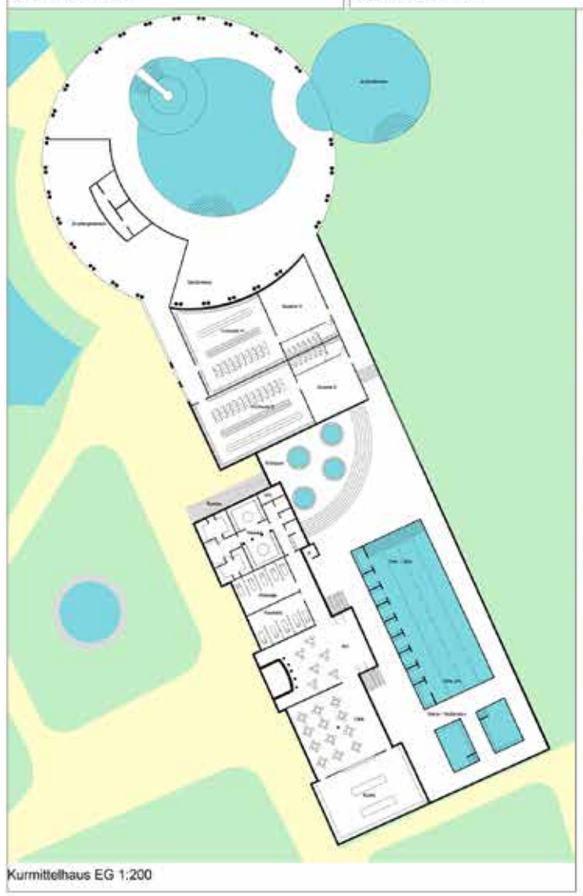
BEUTH HOCHSCHULE FÜR TECHNIK BERLIN
University of Applied Sciences
FB 04 Architektur

M1b - Projekt Entwerfen und Konstruieren 1

Restaurant EG 1:200


Restaurant UG 1:200

Kurmittelhaus UG 1:200


Kurmittelhaus EG 1:200

Prof.Dr.-Ing.Holger Kühnel
Dipl.-Ing.Marina Rütten

Rim Zreik 822128
Tugay Erkan 819275
Semih Ataseven 832024

Dipl.-Ing.
Marina Rütten
Entwurf und Präsentation
an der Beuth Hochschule
für Technik Berlin

BAD KÖSEN – DIE VERLORENE MITTE

FAZIT ZUM STÄDTEBAULICHEN ENTWURFSPROJEKT IM MASTERSTUDIUM

Die Ergebnisse der Analysen der Gruppen waren einhellig, die Lösungsansätze jedoch sehr unterschiedlich:

- Indiskutable Eingangssituation
  Einige Gruppen versuchen, die Problematik durch eine Verlegung des Bahnhofes und grundlegende Neuordnung des Straßenverkehrs zu lösen, während andere dieses als unrealistisch, weil zu kostenintensiv ablehnen.

- Schallschutz für die Bahnlinie oder sogar ein Überbrücken oder Unterfahren der Bahnlinie mit dem Ziel, die Trennung zwischen Altstadt und Kurpark aufzuheben

- Öffentlicher Aufzug oder Seilbahn als Verbindung zwischen Oberem und Unterem Kurpark

- Umgestaltung des Unteren Kurparkes, insbesondere Öffnen des Parks zur Saale, Verlegung des Tierparkes, teilweise Abbruch des ungenutzten Therapiezentrums

- Große Thermenanlage als neue Nutzung für die Bauten im Kurpark

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass das Finden einer neuen Nutzung für die Altstadt von Bad Kösen der Kern der Lösung des Problems sein muss. Die Beseitigung städtebaulicher Schwachstellen muss damit einhergehen und Planungsdogmen der Vergangenheit dürfen nicht als unumstößlich für alle Zeiten gelten.

Wir danken den Professoren und Studierenden der Beuth Hochschule für Technik Berlin.

BEUTH HOCHSCHULE
FÜR TECHNIK
BERLIN
University of Applied Sciences

FOTOGRAFIE / GRAFIK

Arbeit von Marc Brauns-Stechert und
Mercedes Hansche (Titel)
Kompetenzzentrum Stadtumbau (S. 3)
Stadt Naumburg (S. 6/7, 11, 25, 29, 36)
Arbeiten der Studenten: privat
Porträts der Dozenten: privat

KONZEPT / PRODUKTION

Dipl.-Ing. Marina Rütten
Prof. Dr.-Ing. Holger Kühnel
Till Fischer
Harald Kreibich
Yvonne Klein

Februar 2016

IMPRESSUM

KOMPETENZZENTRUM STADTUMBAU
in der SALEG

Geschäftsführer Jo Schulz
Turmschanzenstraße 26
39114 Magdeburg

Fon +49.391.8503-410
Fax +49.391.8503-402
Mail kompetenzzentrum@saleg.de
Web www. kompetenzzentrum-stadtumbau.de

facebook.com/kompetenzzentrum.su